

Łódzkiej Zeitung

№ 72. Dienstag, 14 (26.) März 1895. 32. Jahrgang.

Redaction: Konstantiner-Strasse No. 320f, im eigenen Hause. — Expedition und Annoncen-Aannahme: in Łódź: Petrikauer-Strasse No. 263 (50), Haus Frischmann, u. in der Buchhandlung v. R. Horn, Główna-Strasse, in Warschau durch die Redaction des Eppeberg'schen Illustrierten Kalenders, Dzielna-Strasse No. 32, sowie Unger, Wierzbowa-Strasse No. 2. Ausgabe täglich mit Ausnahme der auf Sonn- und Festtage folgenden Tage. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. Annoncen für folgende Nummer werden bis 4 Uhr Nachmittags angenommen.

Vierteiljährlicher pränumerando zahlbarer Abonnementspreis für Łódź Rbl. 1 Kop. 80, monatlich 60 Kop., für Auswärtige vierteljährlich mit Postversendung Rbl. 2.25, unter Kreuzband Rbl. 3.30. — Preis eines Exemplars 5 Kopelen. — Inserate werden pro Nonpareille oder deren Raum mit 6 Kopelen berechnet. — Reklamen 15 Kopelen pro Seite. — Ausländische Inserate werden von allen Annoncen-Expeditionen zum Preise von 20 Pf. pro Nonpareille angenommen.

Die Konditorei von M. Grützhändler,
 Petrikauer-Strasse No. 62, Haus Grünfeld,
 empfiehlt zu den bevorstehenden Oster-Feiertagen eine große Auswahl von **Torten, Buben, Pyramiden, Petit-fours, verschiedene Thee-Kuchen, Biscuits, Zwieback, Chokoladen, Dessert-Wondons** und verschiedene **andere Confituren, sowie Säfte** aller Art, zu den bekanntesten gezeigten Preisen.
 Das geehrte Publikum wird höflich ersucht, Bestellungen auf Blechkuchen recht bald zu machen, damit alle Aufträge rechtzeitig ausgeführt werden können. — Mit dem Wohlwollen des hochgeschätzten Publikums bestens empfehlend, zeichne
 M. Grützhändler.

Theater „Chateau de fleurs.“
 Täglich grosse Vorstellung.
 Heute, Dienstag, den 26 d. Mts:
Zum Schluss: „Ein Stockwerk zu hoch.“
 komische Scene.
 J. Schönfeld, Director.

Объявления.
 Прибыль из Подтавы транспортъ сала, свиинны и вечины (шинки). Продаются на углу Консавтиневской и Длугой улицъ, домъ бывший Майзнера № 29. 2435

Bekanntmachung.
 Aus Podtawa ist ein **Transport Speck, Schweinefleisch und Schinken** eingetroffen. Zu verkaufen: Ecke der Konstantiner- und Dlugastrasse 29, im Hause vorm. Weisner.

Zakład fotograficzny
„S. Piotrowicz“
 w Łodzi, Nowy Rynek № 6,
 świeżo zaopatrzony w najnowsze aparaty do największych rozmiarów wykonywa zdjęcia widoków i wnętrz fabryk na wystawę Nizniowgorodzka, jak również portreta do naturalnej wielkości po cenach umiarkowanych. 1633

18 Jahre lang hat er also in verschiedenen Stellungen den König von Preußen, dann den deutschen Kaiser bei 3 russischen Herrschern vertreten.
 Das Scheiden des Generals von Werder ruft in unserer offiziellen Welt einstimmes Bedauern hervor sowohl innerhalb des diplomatischen Korps, als innerhalb der ganzen St. Petersburger Gesellschaft, wo man seine hervorragenden Eigenschaften, seinen vollendeten Takt und seine korrekte Haltung, die zur Aufrechterhaltung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden benachbarten Kaiserreichen so viel beigetragen haben, hoch schätzte und wo man nicht weniger den Adel seines Charakters und seine große Leutseligkeit anerkannte. Wir wiederholen es, das Scheiden des Generals von Werder ereignet in allen Kreisen der russischen Gesellschaft das lebhafteste und aufrichtigste Bedauern.
 — Die Spezialkommission, die nach der Verabschiedung des Geheimrathe Krimowichin in Sachen des Ministeriums der Kommunikationen niedergesetzt ward, wird, wie die „Mossk Wob.“ gerüchweise mittheilen, wieder auseinander zergehen, ohne ihre Arbeiten beendet zu haben.
 — Für verschiedene Arbeiten an den Staatsbahnen (Bau von Sekundär-Bahnen, Vermehrung des rollenden Materials u. d. l.) sind, dem „Grafhd.“ zufolge, in diesem Jahre 18,842,500 Rubel ausgeworfen worden. Den größten Antheil an dieser Summe werden die Moskauer-Kursker und Nischnij Nowgoroder Bahnen haben (über 4 Mill.), dann die Warschau-Terespoler (über 2 Mill.), die Nikolai- und die St. Petersburg-Warschauer Bahn. Unter Anderem sollen die Staatsbahnen neue Postwagen erhalten, da die bisherigen für unpraktisch erkannt worden sind.
 — Die Reueintheilung unserer Artillerie wird vom „Russk. Jurn.“ in einem Tagesbefehle des Kriegsministers bekannt gegeben. Darnach zerfällt hinfort die Artillerie-Brigade in zwei Divisionen von je drei Batterien und wird diese Neuordnung sofort bei den 3 Garde-, 3 Grenadier- und 33 Feldartillerie-Brigaden in Ausführung gebracht.
 — Eine besondere Commission war im Finanzministerium zusammengesetzt, welche sich mit einer Reform des bei uns gehandhabten Steuersystems beschäftigte und ihr Augenmerk hauptsächlich auf die Erhebung der Steuern richtete. Gegenwärtig haben die Reformarbeiten der Commission ihren Abschluß gefunden und wird das Project der Steuerreform Ende dieses Monats dem Reichsrath zur Begutachtung eingereicht werden.
 — Der 26. allgemeine Tarif-Kongress, der am 8./20. März zusammengesetzt ist, wird sich,

SAVON POUR ENFANTS RALLET
 En vente partout

A. Gonsar,
 Dentist (Zahnarzt),
 langjähriger Praktiker, ausgebildet im Königl. Zahnärztlichen Institute in Berlin, wohnhaft:
 Petrikauer Strasse No. 58, Haus Freund,
 gegenüber der Pognastischen Niederlage und dem Herzog-Konstabischen Hause.
 Heilung von Zahnarbeiten, Einsetzen künstlicher Zähne, Extraktion und Plombirung schmerzhafter Zähne. Specialität: Plombiren schmerzhafter Zähne in Gold. 5312
 Schmerzlose Operationen werden vermittelt nach Gas, sowie im Wasser dem Hause ausgeführt.

SAVON HYGIENIQUE AUX FLEURS RALLET
 En vente partout

Inland.
St. Petersburg
 — Zur Abberufung des General-Adjutanten von Werder schreibt das „Journal de St. Petersbourg“: „Der eben von hier abberufene General von Werder hat lange Jahre in unserer Refidenz zugebracht. Im Jahre 1869, damals noch Oberst und Flügel-Adjutant des Königs Wilhelm's I. von Preußen, wurde er als Militär-Agent der Person S. M. des Kaisers von Rußland attachirt und befehlt diesen Posten bis Ende August 1886. Als Nachfolger des Generals von Schweinitz kehrte dann General von Werder am 29. December 1892 in unsere Refidenz zurück und überreichte am 31. desselben Monats Kaiser Alexander III. sein Beglaubigungsschreiben als deutscher Gesandter. Ueber

der „Now. Wr.“ zufolge, auch mit der Aufstellung der neuen Regeln für die Eisenbahnfahrten der lernenden Jugend zu beschäftigen haben. Der bisherige vergünstigte Tarif wurde bekanntlich am 1. December 1894 aufgehoben, doch versprach der Direktor des Departements für Eisenbahnangelegenheiten, bis zum 1. April 1895 neue Regeln ausarbeiten zu lassen.
 Tiflis. In der Nacht auf den 6./18. März hat, wie bereits gemeldet, eine Räuberbande einen empörenden Ueberfall auf die Urhardt'sche Lakritzfabrik gemacht, welche in der Nähe der Eisenbahnstation Abshara (transkaukasische Bahn, Gov. Baku, Kreis Geotlichatsk) gelegen und von Baku 232, von Tiflis 282 Werst entfernt ist. Die Räuber plünderten, so wird jetzt unterm 8. (20.) März berichtet, die Fabrik, tödteten einen Wächter, verwundeten einen anderen, erbrachen die Kasse und raubten 17,000 Rbl., die vor Kurzem erst aus Baku gebracht worden waren. Dieses hatten die Räuber augenscheinlich gewußt. Während des Ueberfalls beschossen die Räuber die Eisenbahnstation und die dort stehenden Züge mit schnellfeuernden Gewehren. Ein Personenwagen 3. Klasse und zwei Petroleum-Kessel eines Waarenzuges wurden von den Kugeln durchbohrt. Menschen sind dabei nicht verletzt worden, die Panik war aber entsetzlich.
 Die Räuber sind transkaukasische Tataren. Die Bande hat sich aus den Ueberbleibseln der im vorigen Jahre zerstörten Banden Talyb's und Naphthal's gebildet.
 Die Polizisten und Kosaken, die sich zur Verfolgung der Räuber aufmachten, holten sie bei Dshawat im Gouvernement Baku ein. Beim Zusammenstoß wurden 5 Räuber, darunter die beiden oben genannten Häuptlinge getödtet. Zwei Kosaken sind getödtet, vier verwundet worden. Zur Untersuchung der Affaire wird aus Baku der Prokurator, aus Tiflis der vom Landeschef abkommandirte Oberstleutnant Fürst Ugniew am Orte der That eintreffen. Außerdem sind Maßregeln getroffen, um die Eisenbahn und die an der Linie wohnenden Bahnbeamten zu schützen. An den bedrohten Punkten werden von der örtlichen Bevölkerung Wachen aufgestellt werden.
 Starokonstantinow. Diese in Wohlthaten belegene, 19,000 Einwohner zählende Stadt ist, wie der „Kiewskanin“ berichtet, soeben verkauft worden. Die Besitzerin derselben, Fürstin U. P. Abamelet, erhält für die Stadt, zu der 3100 Desjatinen Land gehören, 460,000 Rbl. Käuferin ist die Frau des Contre-Admirals Dubassow, eines der hervorragendsten Teilnehmer am letzten russisch-türkischen Kriege.

Aus der russischen Presse.

Seine Kaiserliche Majestät geruhte betreffs der Volksaufklärung die ernste Aufmerksamkeit des Ministeriums der Volksaufklärung darauf zu lenken, daß der Bevölkerung zu Hilfe zu kommen sei, in der für dieselbe wesentliche Frage der Volksaufklärung.
 Auf diese Weise — so bemerken die „Wirshewija Wjedomosti“ — ist also von der Höhe des Thrones es für notwendig anerkannt worden, in ernster Weise sich mit der Zerstreung der Volksfinsternis zu beschäftigen, um dieser Masse des Volkes die Möglichkeit zu geben, sich des Lesens und Schreibens als eines Mittels zu bedienen, um sein moralisches und öconomisches Niveau zu heben.
 Das Blatt führt einige Daten über die Unterrichts-Budgets der einzelnen Staaten an: so entfallen auf diesen Posten pro Kopf der Bevölkerung:
 In Preußen — 7,72 Mark, in Frankreich — 6,63 Mark, in England — 6,30 Mark, in Oesterreich — 4,15 Mark, in Italien — 3,06 Mark und in Rußland — 1,13 Mark!
 Während Preußen mehr als 170 Millionen Rubel für Volksaufklärung verausgabte, verausgabte Rußland bloß 39 Millionen Rubel, d. h. 18 Mal weniger, wenn man in Betracht zieht, daß Rußlands Bevölkerung drei Mal größer als die Deutschlands ist.
 Schließlich spricht das Blatt die Hoffnung aus, daß die Comitees für Elementarbildung ihre Pflicht thun werden.

Aus Deutschland.

(Eigener Bericht der „Łódz. Stg.“)
Berlin, 23. (11.) März.
 D. S. Das Unglaubliche, das für unmöglich gehalten ist, ist geschehen: der Reichstag hat mit 163 gegen 146 Stimmen den Antrag, dem Fürsten Bismarck zu seinem 80sten Geburtstag zu gratuliren, abgelehnt. Herr v. Ledebow legte sofort das Präsidium nieder und es heißt, daß kein konservativer und nationalbelebender Abgeordneter mehr die Wahl zum Präsidenten annehmen werde. Dieser Reichstag verdient es in der That nicht, nationalgefinnte Männer an seiner Spitze zu haben. Sein Präsidium muß ultramontan-freimüthig-sozialdemokratisch zusammengesetzt sein.
 In der Stadt herrscht große Erregung, selbst in freisinnigen Kreisen wird der Entschluß des Reichstages theils scharf mißbilligt, theils lächerlich und abern gefunden. Die freisinnige Vereinigung unter Rickert hat übrigens für den Antrag gestimmt, Centrum, Welfen, Polen, Richterianer, Socialdemokraten bildeten die Mehrheit.
 Die Weigerung des Reichstages, dem greisen Einiger Deutschlands eine bloße Höflichkeit, eine formelle Aufmerksamkeit zu erweisen, macht einen um so häßlicheren Eindruck, da zu seinem 70sten Geburtstag, als er noch Hügel und Peitsche in seiner kraftvollen Faust hielt, eine Beglückwünschung seitens des Reichstages ohne Einspruch erfolgt ist. Dem abgedankten Staatsmann die gleiche Ehre zu verjagen, ist jämmerlich, ist feige.
 Der Abgeordnete v. Kardorff äußerte in der Erörterung, ein ablehnender Beschluß werde den Reichstag auf das Niveau der Berliner Stadtverordneten-Versammlung herabdrücken, werde ihn vor Europa, vor der ganzen Welt, der Gegenwart und Zukunft unsterblich lächerlich machen. Die nächsten Tage schon werden zeigen, wie recht Kardorff hatte.
 In weiten Schichten des Volkes wird die Ansicht laut, der Kaiser könne gar keinen günstigeren Augenblick treffen, um diesen antinationalen Reichstag aufzulösen und nach Hause zu schicken, als den gegenwärtigen.

Erinnerung an den in Gott entschlafenen Kaiser Alexander III.

Professor Zdekauer erzählt ferner, wie im Jahre 1876 der Thronfolger Casarewitsch Ehrenpräsident des Organisationscomitès der russischen Abtheilung der Brüsseler 1. internationalen Ausstellung für Hygiene war.
 Nach Schluß der Ausstellung stellten die russischen Aussteller den größten Theil ihrer prämirten Exponate dem Thronfolger Casarewitsch zur Verfügung. Seine Kaiserliche Hoheit schenkte diese Gegenstände der projectirten russischen Gesellschaft zur Bahrung der Volksgeundheit, als Stamm für das zukünftige hygienische Museum.
 Ueber das damalige Thronfolgers Casarewitsch Feldzug gegen die Türkei berichtet Professor Zdekauer:
 Er hielt durch Seine Festigkeit, Seine Dispositionen und Seine Wachsamkeit die überlegenen Streitkräfte des türkischen Obercommandirenden Suleiman Pascha zurück und verhinderte dessen wiederholte Versuche, sich mit Deman Pascha zu vereinigen; schließlich wurde Suleiman Pascha von dem in der Arme des Thronfolgers Casarewitsch befindlichen Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch in den Schlachten von Mitscha und Trestennit geschlagen; das ermöglichte Plewna einzuschließen.
 Daraus ist zu ersehen, daß der große Friedensstifter umso mehr die allgemeine Anerkennung verdient für die 13 Friedensjahre Europas, als er Selbst große kriegerische Eigenschaften hatte. (Herold)

Die Dynamitexplosion in Keelen.

Das Bild der Verwüstung, welches der Schaulplatz der furchtbaren Dynamitexplosion darbietet, über die wir unseren Lesern bereits eingehend in kurzen Telegramm und größeren Berichten Mittheilung gemacht haben, schildert ein Berichterstatter der „Essener Neuesten Nachrichten“ folgendermaßen:

Die Unglücksstelle liegt auf dem infelartigen, mehrere Kilometer langen und breiten Uferstück Schenkenschanz. Hier nun zeigt es sich erst, von wie fürchterlicher Gewalt die Explosion gewesen sein muß. Die Stelle des Ufers, an welcher die „Elisabeth“ vor der Explosion lag, um mit dem Sprengstoff beladen zu werden, ist verschwunden. Ein halbkreisförmiges Loch ist in den Uferstrand gerissen, der vorher in den Strand sanft abfallend, nunmehr eine mehrere Meter hohe, steil abfallende, unten von den Wellen bewasene Böschung bildet, unterhalb der das Wasser über einem tief ausgehöhlten Loch steht. Und wie schauerlich sieht das Stück Erde aus! Hervor aus den schlammigen, aufgehäuerten Erdmassen ragt hier ein Stück Karrenrad, dort ein halbzersplittertes Brett, da ein Eisenstück, da ein abgerissenes Stück starker Stahlstange — und noch Entsetzlicheres: in dem weichen Erdreich stecken noch — man weiß nicht wieviel — abgerissene Körperteile von den so glücklich Verunglückten. Ringsum auf dem von kleiner Winterfaat bestandenen Feld kann man noch jetzt, am Nachmittag, obwohl schon am Vormittag touragixte Personen den größten Theil der graulichen Arbeit gethan haben theils weiße oder blutige, theils rauchgeschwärzte Ueberreste zerfleischer Menschenkörper auflesen: Hautstücke, Finger, einzelne Wirbel und andere Knochen u. Ein einfacher Blechtopf, mit Stroh bedeckt, nimmt die traurigen Reste in sich auf, unfortirt, in grauem Durcheinander Stücke, die vordem den rüstigen Körpern verschiedener Männer angehört hatten. Wenige Meter vom Ufer entfernt befinden sich zwei über einen Meter tiefe Löcher, hier sind zwei Karren explodirt, auf welchen von dem Lagerplatz her die Dynamitkisten nach dem Schiffe gebracht wurden: nur die kraterförmigen Löcher zeigen, wo sie sich befanden, von ihnen selbst, wie von Männern, welche sie zogen, ist keine Spur zu finden gewesen, in Felsen zertrümmert flogen sie in die Luft wie das Schiff selbst. Eine dritte Karre, die zunächst dem Schiff am Ufer gewesen war, hat das gleiche Schicksal gehabt, doch von ihrem Dasein zeugt nicht einmal eine Vertiefung, die Erdmassen, welche die Explosion des Schiffes vom Ufer und aus der Tiefe des Rheines hinausschleuderte, haben die Stätte bedeckt. Weiter zurück steht eine leere Karre, sie war eben zurückgefahren worden, noch weiter zurück eine noch jetzt mit Risten beladene Karre; ihr Führer ist tod neben ihr niedergefallen, aber seine gefährliche Last ist — ein wahres Wunder — nicht explodirt. Vermuthlich ist für die allernächste Umgebung der Einfluß der Explosion durch den Widerstand des Ufers etwas abgeschwächt und dadurch das Explodiren der vierten Karre verhindert worden. Aber nicht nur auf dem Lande, auch auf dem Wasser zeigen sich die Spuren fürchterlicher Verwüstung. Aus der Wasseroberfläche ragen die Reste eines verbrannten Schiffes hervor, das, noch leer, demnächst mit Dynamit beladen werden sollte. Daneben in einem anderen, von der Explosion zum Bruch zerhörten Schiffe „Grete“ befinden sich von etwa 700, in dem halberhörten und gesunkenen Schiff „Wier Gebroeders“ ebensoviele Risten Dynamit, die nicht explodirt, obwohl dicht dabei die „Elisabeth“ mit circa 1100 Risten in die Luft flog.

Was hört man Neues?

Lódzjer Bürger-Deputation.
Am vergangenen Sonntag ist die Lódzjer Bürger-Deputation, bestehend aus den Herren: Carl Scheibler, Ed. Herbst, Jz. R. Pojnanak, G. Lorenz, M. Silberstein, L. Grohmann, Julius Runkler und R. Blachet, nach St. Petersburg abgereist, um einen Kranz am Grabe des in Gott ruhenden Kaisers Alexander III. niederzulegen. An der Spitze der Deputation steht unser Herr Stadtpräsident Hofrath Bientkowski.

Unmittelbare Eisenbahn-Verbindung.
Ende dieses Monats wird eine directe Eisenbahn-Verbindung von der russischen Grenze bis Berlin, Hamburg, Danzig, Königsberg und Stettin eingeführt.
Die Tariffätze sind nach den „Birshewija Wedomosti“ wie folgt fixirt:
Wershholowo-Berlin: 1. Classe — 67 Mark 20 Pf., 2. Classe — 49 Mark 80 Pf., 3. Classe — 34 Mark 90 Pf.
Wershholowo-Hamburg über Berlin, Wittenberg und Büchen: 1. Classe — 93 Mark 70 Pf., 2. Classe 69 Mark 90 Pf. und 3. Classe — 49 Mark 40 Pf.
Wershholowo-Danzig über Königsberg und Dirschau: 1. Classe — 31 Mark, 2. Classe — 23 Mark und 3. Classe — 16 Mark 10 Pf.

Wershholowo-Königsberg: 1. Classe — 13 Mark 80 Pf., 2. Classe — 10 Mark 30 Pf. und 3. Classe — 7 Mark 20 Pf.
Wershholowo-Stettin über Kreuz: 1. Classe — 59 Mark 70 Pf., 2. Classe — 44 Mark 80 Pf. und 3. Classe — 30 Mark 80 Pf.

Im genannten Verkehr werden directe Cartonbilletts aller drei Classen und zwar gelber Farbe für die 1. Classe, grüner für die 2. und brauner Farbe für die 3. Classe ausgegeben. Die Gültigkeitsdauer der Biletts beginnt mit der den Ausgabebetrag beschließenden Mitternacht und ist auf jedem Bilet angeführt. Bei Benutzung von Courier- und Schnellzügen für die russischen Strecken und der Durchgangszüge D. für die deutschen tritt ein entsprechender Zuschlag zu den in den Biletts bezeichneten Preisen hinzu.
Die Fahrt kann auf jeder beliebigen Station unterbrochen werden, doch muß in solchem Falle das betreffende Bilet jedes Mal dem Stationschef zur entsprechenden Bestempelung vorgezeigt werden. Ein solcher Vorweis ist nur auf den russischen Strecken bei Unterbrechung der Fahrt auf Uebergangsstationen von einer Bahn auf die andere nicht erforderlich. Jedes Passagierbilet giebt das Recht auf kostenlose Beförderung von 25 Kilogramm (60 russische Pfund) Bagage.

Erbkasssteuer.
In der Presse verlautete neuerdings von einer in Aussicht stehenden Reduction der Erbkasssteuer in Betreff nachgelassener Grundbesitze. Wie nun der „Rev. Zig.“ aus St. Petersburg geschrieben wird, besteht diese Reduction — nach dem Project, das jetzt dem Reichsrath zur Begutachtung vorliegt — darin, daß die Erbkasssteuer nicht zu Erhebung gelangt, wenn der betr. Erblasser in gerader ab- wie aufsteigender Linie, an Adoptivkinder und an die Gatten der Kinder übergeht — also in den Fällen, in welchen nach dem bestehenden Gesetz 1 pSt. an Erbkasssteuer zu zahlen ist. — Was die Kropfsteuer (Apr. Steuer beim Uebergang von Immobilien) anbetrifft, so beantragt das Finanzministerium diese Steuer in Betreff des ländlichen Grundbesitzes nicht nach seinem Werth, sondern nach dem, nach Abzug des Schuldbetrages an Bodencreditanten, freibleibenden Werth zu berechnen, aber nur dann, wenn der Grundbesitz freihändig verkauft wird, nicht zwangsweise.

Statistisches.
Den „Petr. Sub. Wied.“ zufolge, kamen in der ersten Hälfte des Monats Februar a. c. in Govv. Petrowo 3 Brände durch Unvorsichtigkeit, 2 durch schadhafte Zustand des Schornsteins, 1 Brand aus unbekanntem Grund und 1 durch Brandstiftung zum Ausbruch. Außerdem ereigneten sich 4 Unfälle mit tödtlichem Ausgange, 1 Unfall auf der Eisenbahn, 3 Selbstmorde, 1 Körperverletzung und 7 Diebstähle und 2 Leichname wurden aufgefunden.

Tod durch Unvorsichtigkeit.
Am Sonnabend gegen 12 Uhr Nachts erschöpfte sich durch unvorsichtiges Umgehen mit einem Revolver der an der Al-Preziner-Strasse wohnhafte 33-jährige Schankwirth Adolf Martin. Die Kugel drang in die Brust und verletzte das Herz, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der Unglückliche, welcher sich auf so traurige Weise den Tod gegeben, hinterläßt Frau und 3 unmündige Kinder.
Es kann nicht oft genug vor dem Umgang mit Schießwaffen gewarnt werden.

Eisenbahnwesen.
Der „Gaz. Nieleca“ zufolge, wurden zur Verbesserung der Zwangskoal-Dombrower-Bahn 817,000 Rbl. assignirt. In Granica und Sosnowice sollen u. A. Plattformen und Desinfectionskammern für das Vieh und zur Reinigung von Waggons errichtet werden. Außerdem werden in Bgin und Strzegomeszice neue Eisenbahn-Verkänten und in Solonog und Sendziszow Wasserleitungen und Krähne zum Umladen von Gütern eingerichtet. Ebenso soll die Zahl der Passagier- und Bagage-Waggons vergrößert werden.

Kunstnachrichten, Theater und Musik.
Victoria-Theater. Am vergangenen Sonnabend trat in dem Dumas'schen sensationellen Schauspiel „Cudzoziemka“ zum ersten Male in Lódz Fr. Marie Lena als Katharine auf. Die jugendliche, über eine Fülle weiblicher Reize verfügende Künstlerin wurde bei ihrem Erscheinen auf der Bühne von dem das Auditorium vollständig füllendem Publikum mit einer aufhaltenden Beifallsalve begrüßt. Wir wollen heute noch kein endgiltiges Urtheil über das Spiel der äußerst sympathischen Gattin fällen, constatiren aber, daß sie am vergangenen Sonnabend reizende Momente in ihrem Spiel hatte, die von einem großen Za-

lent lebendes Zeugniß ablegten. Fr. Lena ist jedenfalls eine Künstlerin, die mit Inspiration spielt, die die Bühne zu ihrem Leben gemacht hat. Solche Schauspielerinnen sieht man gern und ist ihnen für ihr Spiel dankbar.
Einbrüche, Diebstähle u. dergl.
In der Nacht von Sonnabend zu Sonntag wurde in der Waarenniederlage des Herrn Herrschmann, an der Wschodniastrafe No. 52, mittelst Mauereinbruchs ein überaus reicher Diebstahl verübt. Es wurden 16 Stück Waare im Werthe von 1800 Rbl. gestohlen. Die Diebe sind unbehelligt entkommen, doch sind die Organe der hiesigen Detektiv-Polizei denselben auf der Spur.

Vom Evang. Verein der Fürsorge für junge Mädchen in St. Petersburg
(Eingefandt.)
In Anbetracht dessen, daß so viele junge Mädchen aus Est-, Liv-, Kurland und anderen Gegenden unseres Reiches ihr Brod in St. Petersburg suchen, soll ein Aufruf durch die Zeitungen gehen und wendet sich derselbe auch insbesondere an alle Herren Pastoren und an alle Eltern mit der Bitte um freundliche Beachtung.
Es kann nicht dringend genug davon gewarnt werden ohne sichere Aussichten, nur so auf gut Glück — um die Welt zu sehen — die Heimath und das Elternhaus zu verlassen; wie oft wandelt sich das exträumte Glück in Thränenbrod, und die Gesundheit fällt dem bösen Klima zum Opfer!
Und da, wo es keine absolute Nothwendigkeit ist zu dienen, — sollte man nicht lieber den Platz denen überlassen, die gezwungen sind in die Fremde zu ziehen? Höhere Gage ist nicht immer in der Großstadt gleichbedeutend mit guter Behandlung und christlicher Sitte.
Scharen junger Mädchen strömen alljährlich in die Hauptstadt, — schließlich nimmt die Nachfrage ab. Es haben schon Manche wochenlang auf passende Stellen umsonst gewartet, besonders wenn sie zur Arbeit nicht recht geschickt und befähigt sind. Was soll dann werden, wenn alles Mitgebrachte verzehrt, keine Aussichten auf Erfolg vorhanden und zur Heimreise das Geld fehlt? Die Ansprüche der Großstadt sind auch so sehr verschieden von denen, welche in der Heimath an die jungen Mädchen gestellt werden; Sitten und Gebräuche, alles ist fremd; wie viele wünschen z. B. Stellen als Stütze der Hausfrau — und solche werden in St. Petersburg fast nie verlangt!
Wenn aber die Noth zu Hause das junge Mädchen in die Ferne treibt, fährt ihr Weg sie nach St. Petersburg, dann mögen diese Zeilen als Wegweiser dienen zum Heim des Evangelischen Vereins der Fürsorge für junge Mädchen; sei es Aufnahme zum Wohnen, sei es ein freundlicher Rath, oder der Halt christlicher Gemeinschaft, — manchem einsamen, alleinstehenden Mädchen ist der Verein schon zur zweiten Familie geworden.
Es wird aber sehr dringend gebeten nicht ohne Empfehlungsschreiben des betreffenden Herrn Pastors, oder mit guten Zeugnissen früherer Herrschaften versehen nach St. Petersburg zu kommen, das spätere Einziehen von Erkundigungen in der Heimath läßt viel Zeit verloren gehen.
Die jungen Mädchen, welche bis zur Erlangung einer Stelle im Heim wohnen wollen, müssen das nöthige Geld mitbringen, um die Stadtabgaben beim Einschreiben des Passes, etwa 2 Rbl., zu bestreiten und zehn Rubel für Wohnung und Kost auf einen Monat voraus in der Vereinskasse zu deponiren.
Auf Schuld kann keine Aufnahme stattfinden. Die Einschreibgebühr bei der Aufnahme beträgt einen Rubel zum Besten des Vereins.
Anschluß an denselben, wobei ein kleiner Jahresbeitrag erhoben wird, ist erwünscht, da der Verein in der Folge statutenmäßig nur für solche sorgen darf, die sich zu ihm halten.
An den Sonntags-Verfammlungen zwischen 2 und 6 Uhr Nachmittags sind alle jungen Mädchen evangelischer Konfession willkommen, welche Freude haben an christlicher Gemeinschaft, Lectüre und Gesang.
Sprechstunden in Vereinsangelegenheiten im Vereins Local.
Montags und Donnerstag von 10—11 Uhr.
Dienstags und Freitags von 2—3 Uhr.
Adresse: Конногвардейский пер. 4, уголъ Новоказакіевской. Конногвардейскіі Перулок Nr. 4, Ecke der Nowoissakiewskaja. Der Vorstand ist zu jeder näheren Auskunft gern bereit.

Neueste Nachrichten.

Petersburg, 23. März. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin begaben sich nach Zarstkoje Selo.
Petersburg, 24. März. Die Ernennung des russischen Botschafters in München, Graf Osten-Sacken, zum Botschafter beim deutschen Kaiser und Gesandten am Mecklenburger Hofe wurde publizirt.
Zansbruck, 23. März. Nachdem die Professoren der hiesigen Universität in Folge einer ministeriellen Weisung aus Wien ihre Unterschriften von der Bismard-Adresse zurückgezogen, forderte der Rektor den Amanuensis Dr. Sprung auf, ebenfalls seine Unterschrift zurückzuziehen. Der Amanuensis verweigerte dies rundweg, worauf ihm der Rektor seine Entlassung ankündigte. — Aus Warnsdorf in Böhmen wird gemeldet, daß der deutsche Nationalverein am 31. März eine große Bismard-Feyer veranstaltet. Die Bürgererschaft hat in großer Zahl ihre Theilnahme an der Feyer angemeldet.
New York, 23. März. Nach einem Telegramm aus Havanna wurde der Kommandeur des „Conde de Venadito“ dahin berufen, um über den Allianz-Zwischenfall Auskunft zu ertheilen.
Ferner wird berichtet, daß fünf Küstenwächter auf Cuba von den Aufständischen aus einem Hinterhalt überfallen und mit Jagdmessern in Stücke gehauen worden sind.
Darmstadt, 23. März. Wie die „N. Hess. Volkszt.“ melden, rettete gestern Prinz Wilhelm von Hessen mit eigener Lebensgefahr eine Frau, welche in selbstmörderischer Absicht in das Woog gesprungen war. Der zufällig vorübergehende Prinz sprang sofort in das Wasser und brachte mit Mühe die dem Ertrinken nahe Frau ans Ufer. Der Prinz eilte sofort in die Stadt und holte, nachdem die Frau in Sicherheit gebracht war, deren Gatten herbei.
Baltimore, 23. März. Von Matrosen wird berichtet, daß auf dem hier eingetroffenen englischen Dampfer „Laurestina“ bei Santiago de Cuba von einer spanischen Wache geschossen worden ist.
Berlin, 23. März. Kaiser Wilhelm telegraphirte an Bismard:
„Ich benachrichtige Sie, daß ich tief empört bin über den Beschluß des Reichstags. Dieser Beschluß steht mit den Gefühlen aller Herrscher sowie aller deutschen Stämme geradezu im Widerspruch.“

Cours-Bericht.

Berlin, 25. März 1895.
Gold-Cours 100 Rubel 219.10.
(Sestern 219.20.)
Ultimo 219.00.
(Sestern 219.25)

Wegen des gestrigen Feiertags erscheint die heutige Nummer unseres Blattes tertlich beschränkt, und zwar in 4 Seiten.

Teatr Lódzki „Victoria.“
We Wtorek, dnia 26-go Marca:
Oj mezczyzni mezczyzni
Komedia K. Zaleskiego. 2449

Restaurant Frankfurt.
Täglich: 2447
Concert
der Wiener Wasser-Gigerl-Damen-Kapelle, bestehend aus 6 Damen und 1 Herrn.
An Sonn- und Feiertagen Früh-Concert von 12—2 Uhr.
Entree frei. Entree frei:

Costume-Stoffe
zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots etc. in verschiedenen Farben, Dessins und Qualitäten
Jacket-Stoffe und Tailenstoffe
für Damen-Confection verkauft
en detail zu Engros-Preisen, das heißt laut Preis-Courant mit (15 Prozent) Rabatt.
Julius Panzer,
Lódz, Łakowa-Strasse Nr. 11 (nahe der gew. Villa Nilsch.)
Geschäftsstunden: Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen. 2240

Verloren gegangene Frau!
Am 11. Februar ist mir meine Frau Namens Anna B., geborene Schneider, im Alter von 44 Jahren, abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird höflich gebeten, dieselbe gegen eventuelle Belohnung zu behalten. 2330
A. Z.,
Główna-Strafe.

Zu verkaufen
in Węzwał, Kreis Arzetin, 45 Morgen Land ohne Gebäude, mit Ackerrechten. Näheres zu erfragen bei Al. Waeische, Włocławekstr. No. 53, Haus des Herrn Richter. 2.93

Für Pungenkranke.
Dr. Brehmer'sche Heilanstalt
Görbersdorf i. Schl.
Beharzt Dr. Achtermann. Schüler Brehmer's. seit 1854 bestehend. Aufnahme jederzeit.
III. Hosp. kostenfrei d. d. Herrn. 1183

Zu verpachten.
Ein schon seit ca. 30 Jahren bestehender Kolonial-Waaren-Laden mit außerordentlichen guten Kellerräumen, ist vom 1. Juli 1895 ab zu verpachten; auch eignet sich derselbe für andere Geschäfte. Zu erfragen bei Joseph Balle, Główna-Strafe No. 1260, neu 19. 2378

Dankfagung.

Für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung meines unvergeßlichen Vaters, unseres theuren Bruders, Schwagers, und Onkels

Friedrich Wilhelm Thoeke

statten Allen, insbesondere aber Herrn Pastor Buchmann für die trostreichen Worte im Trauerhause und am Grabe, sowie für die reichen Blumenspenden unseren herzlichsten Dank ab.

Die trauernden Hinterbliebenen.

2437

Bekanntmachung.

SoDz, den 20. Februar (4. März) 1895. No. 2863.

Die Direction des Credit-Vereins der Stadt SoDz.

Da trotz des am 16. (28.) Februar l. J. abgelaufenen Prolongationstermins, welcher von dem Credit-Verein zulässig ist, die Künderrate pro 1894 von einer großen Zahl von Immobilien bis jetzt nicht bezahlt worden ist, macht die Direktion bekannt, daß sie laut § 78 der Vereinsstatuten unverzüglich zum Verkauf der betreffenden Immobilien schreiten muß...

6 mechanische Webstühle.

System Schönherr, gebraucht, sind per sofort zu verkaufen. Näheres ertheilt Rasinski, in der Fabrik Auerbach in SoDz.

2 Zimmer und Küche

sind per sofort zu vermieten und vom 1. April ab zu beziehen. Nikolaiewska-Str. No. 62.

Robor

bedorquet Pneumatik fuche zu kaufen. Offerten unter Robor in die Exp. d. Bl. erbeten.

Zu vermieten

2 herrschaftliche Wohnungen, elegant eingerichtet, in der 1. Etage, 5 Zimmer, Wohnzimmer, Küche, Speisekammer, Badzimmer, Closet etc.

Geübte Koch- und Marmeladekünstlerinnen

suchen sofort Stellung. Dieselben werden sehr angenehm angenommen. Zawadzka-Str. No. 26.

Kindergärtnerinnen

weiß nach das concessionirte Seminar in Posen, Victoriastr. No. 27.

Eine ganz neue ungebrauchte Schuhspulmaschine

mit Dampftrieb ist sofort preiswerth zu verkaufen bei W. Ullrich, Widzemskastr. No. 143, Haus Forst.

Dr. med. Goldfarb

wohnt jetzt: Ziegel-Str. No. 31, Haus Kohn, (Zwischen der Petrikauer-Str.).

Dr. med. St. Rontaler

Specialarzt nur für Ohren-, Nasen- und Halsleiden, hat sich nach längerer Praxis in ausländischer Mission, in SoDz niedergelassen.

Gelegenheitskauf.

Ein gut eingerichtetes Geschäft mit Primarschuldhaft (Kartenschlägerei) ist abreisefähig zu verkaufen.

Zum sofortigen Antritt

wird ein Lehrling, der lesen und schreiben kann, Sohn durchaus achtbarer Eltern, gesucht.

„Wegierka“

Ein neuer Wagen, „Wegierka“, ist billig zu verkaufen. Ein- und zweispännig zu verwenden.

Chemiker,

Dr. phil., 26 Jahre alt, Norddeutscher, tüchtiger Analytiker, sucht per sofort Stellung in der chemischen Praxis.

WER

ertheilt Unterricht in der englischen Sprache? Gesl. Offerten unter A. J. 19 nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Eine Wohnung,

bestehend aus 6 Zimmern und Küche, in der 1. Etage, ist vom 1. Juli an zu vermieten.

Zimmer

ist per sofort zu vermieten. Näheres Petrikauerstr. No. 79, Eingang Promenade.

Lodzer Chalia-Theater.

Heute, Dienstag, den 26. März: Populäre Vorstellung bis zum Theil populären, zum Theil ermäßigten Preisen der Plätze.

Benefiz für die Herren Hermann Hellweger und Julius Klott.

Neu einstudirt: Der Zigeunerbaron.

Große Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Handbarthien: Marie Fenne, Marie Macber, Franz Schuler, Felix Stegmann etc.

Der Obersteiger.

Große Operette in 3 Akten von Carl Zeller. In Vorbereitung: Benefiz für Fr. Jeannette von Fielitz.

Spielt nicht mit dem Feuert!

Orig. Lustspiel in 3 Akten von G. zu Pusch. Hierauf: Das Fest der Handwerker.

Romisches Gemälde aus dem Volksleben mit Gesang und Tanz in 1 Akt v. Louis Angeley. Musik von G. Contadi.

Färber

wird für eine größere Baumwollgarnfärberei gesucht. Gesl. Offerten sub L 108 an die Expedition d. Bl. erbeten.

ОБЪЯВЛЕНИЕ.

Лодзинская фабричная желѣзная дорога снмъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнiя, что Марта м-ца 14/26 дня 1895 г. въ 10 час. утра на товарной ст. Лодзь будетъ пролаваться съ публичнаго торга невосребованный транспортъ каменнаго угля въсомъ 672 пудовъ.

Dr. med. Goldfarb

Лодзинская фабричная желѣзная дорога снмъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнiя, что Марта м-ца 14/26 дня 1895 г. въ 10 час. утра на тов. ст. Лодзь, будутъ пролаваться съ публичнаго торга невосребованный транспортъ каменнаго угля, въсомъ 610 пуд.

Bücher-Austräger

Ich brauche einen Bücher-Austräger mit Kaution.

Nauczycielka

z muzyką i francuzkim, poszukuje demi-placę przy inteligentnej rodzinie. Oferty pod H. L. w redakcyi.

Ein Cavalier-Zimmer,

möblirt und unmöblirt, parterre, Front, mit separatem Eingange, diebstahlsicher, ist zu vermieten. Widzemskastr. No. 43.

DOWODY za NN

63172, 63363 i 64145 Fili Łódzkiej Warszawskiego Akcyjnego Towarzystwa Pożyczkowego na zastaw ruchomości przy ul. Zachodniej No. 31/55 zaginęły. Zastrzeżenie zrobione.

Ein Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, findet Stellung bei Joseph Herzenberg.

1 Toilette, 1 Schreibtisch, ein Kleiderschrank, 1 Chaiselong, 1 Tisch, 2 Betten (fast neu), sind Umzugshalber billig zu verkaufen.

Wohnungen

zu vermieten u. z. Ein Laden mit zugehöriger Wohnung u. einige Wohnungen bestehend aus Zimmer u. Küche. Näheres beim Eigenthümer Noticiner-Schiffe No. 1263c.



Julius Hausmann

Am Sonntag, den 24. d. Mts., um 5 Uhr Nachmittags, verschied nach langen Schmerzen mein geliebter Vater, unser Vater, Großvater, Sohn, Bruder Schwager u. Onkel

im Alter von 51 Jahren. Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 26. d. Mts., um 5 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, Sredniastr. Nr. 59 neu, aus statt, wozu alle Verwandten, Freunde und Bekannten höflich eingeladen werden.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.



Alfred

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, am Sonntag, den 24. d. Mts., 10 Uhr Abends, unseren innigstgeliebten Sohn

im Alter von 2 Jahren und 2 Monaten zu sich zu nehmen.

Die Beerdigung, zu welcher alle Verwandten, Freunde und Bekannten höflich eingeladen werden, findet Dienstag, den 26. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause Sredniastr. No. 91 neu, aus statt.

Die tiefbetrübten Eltern: Gustav Sprenger u. Frau geb. Folke.

Ein junger Buchhalter,

22 Jahre alt, 8 Jahre incl. Lehrzeit in der Eisenbranche thätig, zuletzt 2 Jahre als 2. Buchhalter eines oberösterreichischen Hüttenwerkes, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Offerten unter H. 764 an Rudolf Mosse, Breslau.

Tisch-Web-Stühle

sind preiswerth zu verkaufen bei Ignatz Zarzycki, Rabogojacz, Haus Dreyer.

Abreisefähig

sind mehrere Möbelstücke, sowie eine Nähmaschine zu verkaufen. Petrikauerstr. No. 132 neu, Wohnung 5, im Fronthause.

Dr. Osiecki,

Geyers Ring, Haus Obermann, empfängt v. 10-11 Morg 4-5 1/2 Uhr Nachm. (Innere Krankheiten und Gebirgshilfe).

Zwirn- und Theistlesmeister,

gegenwärtig noch in Stellung, sucht, gestützt auf langjährige Thätigkeit und gute Zeugnisse, veränderungshalber anderweitige Stellung.

Eine reichverzierte Wohnung

mit 6 Zimmern, Küche, Badzimmer, Closet mit Wasserleitung, 1. Etage, ist vom 1. April ab zu vermieten. Petrikauerstr. No. 114 neu.

Mehrere Wohnungen,

à 3 Zimmer, Wohnzimmer, Küche mit Wasserleitung und Zimmer für Bequemlichkeiten versehen, elegant ausgestattet, sind vom 1. Juli an zu vermieten. Nikolaiewska-Str. No. 41.

Marieanna Wojtkowska

poterla swo swiadectwo na swobodne проживание w gor. Łodzi. Namieszkiy blagowolny otlaiz takowoe w Magniergryz gor Łodzi.

Neuergoldung

von Rahmen, wie Hängen und andere Sachen werden billig u. sauber ausgeführt und aller Arten Silber, wie Kupfer- und Stahlstücke werden sauber gewaschen und gerinigt. Paul Fahrman, Bergader, Nikolaiewskastr. No. 63, am Thor, Hofparter. e links.

Centrifuge

(Schlebermaschine) gesucht Offerten unter „Centrifuge“ an die Papierhandlung von S. Peterzilge.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, dem geehrten Publikum von SoDz und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß ich an der Petrikauerstraße No. 744(131), im Hause Minor ein Colonialwaaren- und landwirthschaftliches Produkten-Geschäft

eröffnet habe.

Solide Preise und reelle Bedienung zusichernd, zeichne Hochachtungsvoll

Julian Sefferin.

Advertisement for J. Luniewski's hair treatment, featuring portraits of a man and a woman. Text: „Johannis zott“ von J. Muszkowski. Flüssigkeit gegen Haarausfall.

Dr. med. W. Kotzin,

Specialarzt für Herz-, Lungen- u. Frauen-Krankheiten, 1754 wohnt: Dielna-(Bahn)-Str. No. 7, und empfängt von 9-11 und von 3-5 Uhr.

!Kein Gummi!

Hygienischer Schutz. Epochenmachende Neuheit. 1893 Prospekte nur per Post zu beziehen durch C. Walowski, Widzemskastr. No. 48.

Rechtsanwalt Makow

wohnt jetzt Petrikauerstr. Nr. 56 neu, Haus F. W. Schweibert. 1892

Cornwall-Kessel

von 60-80 Quabr.-Meter Heizfläche und eine Dampfmaschine von 15-20 Pferdekraft. Ebenfalls 2-3 alte wechleraltene Mollkrempele zu kaufen gesucht. Offerten sub O. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten

Ein Schaufenster

ist zu verkaufen. Hermann Julius Sachs, Petrikauerstr. No. 73, gradeüber Meyer's Passage.

Ein freundl. möblirtes Zimmer

per sofort gesucht. Gesl. Offerten sub F. S. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Carl Kühn

pract. Massage, übernimmt erfolgreiche Massage u. Bewegungsbäder für Erwachsene und Kinder. Petrikauer-Str. No. 132 neu, im Fronthause, 2. Etage, rechts.

15

WAAREN-HAUS

15

Herzenberg & Rappeport.

Neue Sendungen in

Teppichen, Gardinen, Portieren, Storen, Läufern,

Tisch- und Bettdecken

in- und ausländischer Fabrikate sind eingetroffen.

15

15



Nach kurzen schweren Leiden verschied sanft im Herrn am 24. d. Mts., früh 7 Uhr, mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

ADOLF VOGEL

im Alter von 54 Jahren.

Die Beerdigung des theuren Dahingeshiedenen findet Dienstag, den 26. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Neuer Ring Nr. 11, aus statt, wozu alle Verwandten, Freunde und Bekannten höflichst eingeladen werden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Geschäfts-Übernahme.

Hierdurch machen wir die ergebene Anzeige, daß wir den **Alleinverkauf** unserer **Biere** für Lodz, Herrn **Adolf Fischer** übertragen haben und bitten das geehrte Publikum und die Herren Restaurateure im Bedarfsfalle sich an gen. Herrn gefl. wenden zu wollen.

Haberbusch & Schiele.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung der Herren Haberbusch & Schiele zeige ich hiermit ergebenst an, daß bei mir im Bierdepot obiger Firma, Ecke Petrikauer- u. Nawroitzstraße Nr. 124, **Saus Tischler**, bayerisches Lagerbier, Pilsener und Kulmbacher in vorzüglichster Qualität, sowohl en gros und en detail jederzeit zu haben ist und werden Bestellungen ins Haus jeberzeit angenommen.

Zugleich empfehle ich mein Restaurationslocal, in welchem vorzügliche Speisen, ausgezeichnete Getränke, sowie beste Lagerbiere aus obiger Brauerei zu soliden Preisen und bei aufmerkamer Bedienung, täglich bis 2 Uhr Nachts zu haben sind.

Adolf Fischer.

P. S. Bestellungen auf Biere bei jedem Quantum werden von mir franco ins Haus zugestellt.

Für die Frühjahrs-Saison!

empfiehlt eine große Auswahl in Herrenkleider-Stoffen der renommiertesten Firmen des In- und Auslandes; **Schüler- und Billardtuch, Stoffe für Confirmanden** zu den billigsten Preisen.

P. Graf, Petrikauerstr. Nro. 89 (neu).



Grab-Denkmal

in Granit, Labrador, Marmor, Sand- und Kunststein, Treppenstufen, Balkonplatten, sowie alle Arten **Bauarbeit, Stuckatur- u. Putzarbeiten**, Zimmerdecoration, Rosetten, Gesimse, Friese etc., alle Arten Modelle für Kunst u. Kunstgewerbe empfiehlt in bester Ausführung zu soliden Preisen das Stuckateur und Steinmetzgeschäft

Hartmann & Schimmelpfennig,
Kirchhof-Chaussée, N^o 12.

Gr. Gastroses Accumulatorenwerke

Emil Lehmann & Hartung, Guben.

Das stetig zunehmende Bedürfnis für eine **unbedingte Betriebssicherheit** erheischt von jedem Besitzer einer elektrischen Beleuchtungsanlage die Aufstellung einer **Accumulator-Batterie**, da der **Accumulator**

1. ein **absolut ruhiges Licht** giebt,
2. bei **Auffpeicherung** der Kraft während der Tageszeit eine **Vergrößerung der Lichtabgabe** während der Nachtzeit gewährt,
3. ein **plötzliches Erlöschen** der Lampen bei **Betriebsstörungen** anschießt,
4. vor allem eine **Lichtentnahme** nach **Außerbetriebsetzung** der **Dynamo** zuläßt, was für **Beleuchtung** von **Comtoirs, Treppen, Ställen** etc. in der **Fabrik**, sowie für **Wohnungen** von **unbedingter** **Notwendigkeit** ist.

Unsere **Accumulatoren**, „**System Hartung**“, **D. R. P.** haben sich so beliebt gemacht, daß wir **gezwungen** waren, unser **Werk** um ein **Bedeutendes** zu **vergrößern**, und können wir **allen** an uns **gestellten** **Forderungen**, bezw. **Lieferung** **nationaler** wie **transportabler** **Accumulator-Batterien** bei **kurzester** **Lieferfrist** auf's **Beste** und **Billigste** nachkommen.

Wir **erlauben** uns **daher**, auch **Ihre** **Interesse** auf **unsere** **Fabrikate** zu **lenken** und **stehen** uns **best.** **Referenzen** zur **Verfügung**.

Vertreter für Russisch-Polen: B. Nepros & Comp.
Lodz, Petrikauer-Strasse Nro. 119.
Telephon-Verbindung

THEE

der Allerhöchst bestätigten Gesellschaft

Bazyli Klimuszyn in Moskau.

Niederlage in Warschau, Nowy Świat 72,
(früher Niecała.)

Preiscourante werden gratis und franco verschickt.

Praktische Neuheit!

Patentirte vollkommenste **Dampf- u. wasser-Packung** kann vom stärksten Dampfdruck nicht herausgedrückt werden, dichtet vollkommen und dauernd ab und entspricht den höchsten Anforderungen.

Alleiniger **Fabrikant H. E. Werner, Lodz,**
Benedikten Straße Nr. 28.

Prospecte gratis und franco.

Rieler Sprossen,
Büdlinge,
Mal,
Lachsheringe,
Lachs,
Siomga,
Biaforibica,
Sigt,
Sielawy,
Kopczont,
Matjesheringe,

Prima Ultr. Caviar,

sowie verschiedene feine Delikatessen und Conserven in prima stets frischer Qualität, empfiehlt

die Wein- und Delikatessen-Handlung von

M. Bermann,
Petrikauer-Strasse Nro. 33.

Seilschmiere

vorzüglichster Qualität, liefert billigst

Otto Bernhardt,
Sellewarenfabrik,
Ozerodomasstraße 6.

ED. PINAUD

PARIS, 37, Rue de Valenciennes

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

ED. Pinaud's Seife für die Toilette

Localitäten

mit Dampfkrast zu vermieten. Reflectanten wollen ihre Adresse unter N. N. 35 in der Papierhandlung des Herrn S. Peterzilge niederlegen

Dr. E. Czekański,

wohnt jetzt Petrikauerstr. Nro. 93, Haus Kopeczynski, neben der Apotheke des Herrn Stopczynski. Empfängt ausschließlich mit Frauen-, Haut- und Unterleibsfrankheiten Beschäftete. Sprechstunden wie gewöhnlich.

Stadt-Reisende

für den Verkauf von Nähmaschinen werden gesucht. Olonna (Kofiziner)-Strasse Nr. 16 neu, Ossijna Nr. 8. Dasselbst kann sich ein Agent mit Caution für die Provinz melden.

Ein möbliertes Zimmer

im vom 1 April ab an einen anständigen Herrn zu vermieten. Petrikauer-Strasse Nro. 145.